

Die gesunde Grundregulation am Beispiel des akuten Durchfalls

Die Grundregulation umfaßt die Steuerung aller Stoffwechselprozesse im Körper. Dazu gehört der Wasserhaushalt genau so wie das Säure-Basen-Gleichgewicht oder die Hormonelle Regulation der Streß- und Sexualfunktionen. Gesunde Regulation heißt vor dem Hintergrund der Akupunktur - ungestörter Energiefluß innerhalb von 24 Stunden durch alle 12 Meridian-Paare.

Innere Regulationsmechanismen werden meist erst bei Störungen auffällig. Das ist z.B. beim Asthma mit der Atemnot oder bei entzündlichen Darmerkrankungen mit Durchfall einfach festzustellen.

Am Beispiel der akuten Darmstörung nach Nahrungsaufnahme möchte ich die innere Logik einer gesunden Regulation skizzieren.

Die aktuelle Unverträglichkeit einer Speise kann sehr viele verschiedene Ursachen haben:

- Kontamination mit Bakterien oder Stoffwechselgiften derselben
- Nahrungsmittelzusatzstoffe, die im Einzelfall nicht vertragen werden im Sinne einer Unverträglichkeit, einer Allergie oder auch einer Vergiftung
- Unverträglichkeit von natürlichen Nahrungsbestandteilen wie Eiweiß, Gluten usw.
- Belastung der Nahrung mit Chemikalien aus der
 - Erzeugung - z.B. Spritzmittelrückstände, Umweltgifte von Fabrikabgasen oder Autobahnen usw.
 - Verarbeitung - z.B. Rieselhilfen, Emulgatoren, Zuckerersatzstoffe, Antioxidanzien, aber auch Abrieb von Geräten usw.
 - Verpackung und Transport - z.B. Weichmacher aus Folien, Rückstände aus Transportbehältnissen wie Altöle, Benzin oder Lösungsmittel sowie z.B. Zementreste bei Transport von Schüttgut in entsprechend verunreinigten Lastwagen
- Falsche Lagerung und Transport mit Verlust der biologischen Wertigkeit bis hin zu Verfaulen oder Verwesen unter Bildung der entsprechenden Toxine

Gelangen unverträgliche Nahrungsmittel in den Gastrointestinaltrakt, kommt es bei der Verdauung zu Interaktionen zwischen Darmschleimhaut und Substrat. Die lokale Reaktion kann aus Schwellung, Hypersekretion und Mobilitätsstörungen im Sinne einer Atonie - Lähmung der Muskulatur des Darmes - oder Spastik - Verkrampfung - bestehen.

Je nach der Schwere der Belastungen sind die Darmreaktionen unterschiedlich abgestuft:

- Oberbauchdruck mit und ohne leichtes Unwohlsein
- leichte bis schwere Übelkeit ohne Erbrechen und ohne Durchfall
- akuter Durchfall ohne subjektive Einschränkung des Befindens
- Übelkeit mit/ohne Erbrechen und mit/ohne Durchfall

Die medizinischen Therapien umfassen ein weites Spektrum von der Schulmedizin mit blockierenden Medikamenten wie

- Transportblocker bei Durchfällen, die den Darminhalt am Ort der Störung halten mit der Folge, daß die Entgiftung der im Darm belastenden Toxine sowie der Medikamente maßgeblich durch die Leber erfolgen muß

- Transportbeschleuniger mit antiemetischer, d.h. Übelkeit reduzierender Wirkung, die die Magen-Darmpassage eher beschleunigen und im Hirn die zentrale Wirkung gegen die Übelkeit entfalten. Leider kann es dabei auch zu unangenehmen Hirnstörungen als Nebenwirkung kommen
- Oft wird beides kombiniert wegen der Übelkeit und des Durchfalls
- Ggf. fiebersenkende Antirheumatika

bis zur Naturheilkunde mit ausleitenden Verfahren wie

- erhöhte Trinkmenge zur Beschleunigung der Darmpassage
- Symbioselenkung z.B. mit 3-SymBiose plus, das neben verschiedenen B-Vitaminen Lactobazillen, Bifidobakterien, Streptococcus faecalis und Saccharomyces enthält, um die gestörte Darmflora mit den Stoffwechselschlacken dieser Symbionten sehr effektiv positiv zu beeinflussen und die Leberentgiftung mit den B-Vitaminen zu unterstützen
- Homöopathie mit potenzierten Substanzen zur Linderung der Übelkeit und beschleunigten Darmentleerung, ggf. homöopathische Fiebersenkung
- feuchtheiße Bauchwickel zur Entkrampfung und Förderung der Durchblutung der Darmmuskulatur
- kurzzeitiges Fasten zur Entlastung des Darmes

Die innere Logik der körpereigenen Regulation im Falle der Darmintoxikation folgt den Prinzipien

1. Sanierung von der Quelle - vom Mund - bis zur Mündung - zum Analkanal
2. Schnelle Ausleitung der belastenden Giftstoffe über natürliche Ausscheidungswege wie Erbrechen, durchgängiger Stuhlgang, Urin, Schweiß usw.
3. Giftverdünnung und Entgiftung des Darmes über einen vermehrten Flüssigkeitseinstrom aus den umliegenden Geweben
4. Entgiftung des Körpers z.B. durch Verbrennung über eine vermehrte Sauerstoffaufnahme – forcierte Atmung – und durch Temperaturerhöhung – Fieber

Zu erkennen sind die massiven Regulationsstörungen des Darmes äußerlich an

- Fieber trocken oder mit Schweiß bis ca. 40 Grad
- Herzfrequenzerhöhung auf oft deutlich über 100 Schläge pro Minute in Ruhe
- Erhöhung der Atemfrequenz und Atemtiefe bis zu mehr als dem Doppelten der bewegten Luftmenge der Normalatmung
- Verstärkte Darmperistaltik, Darmaktivität mit verstärkten Darmgeräuschen
- Reduktion aller nicht benötigten Körperaktivitäten wie Appetitlosigkeit, Kraftverlust der Muskulatur, reduzierte geistige Leistungsfähigkeit, allgemeine Einengung der persönlichen Aktivität auf den Krankheitsprozeß, Ruhebedürftigkeit

Bei bioenergetischer Untersuchung mit AK oder EAV findet man meist Störungen der Darmmeridiane - Dünn- und Dickdarm sowie der Leber, oft auch der Lunge und von Kreislauf/Sex. Das gibt Hinweise auf die Überlastung der Regulationsfähigkeit dieser Systeme durch die akute Erkrankung. Mit Akupunktur wie auch mit komplexen Mischungen der hoT und der Homöopathie können diese Störungen meist kurzfristig und effektiv ausgeglichen werden.

Die Fiebersenkung ohne fiebersenkende Medikamente, die Wiedererlangung von Appetit und Interesse sind die ersten Zeichen einer Genesung – und damit der beginnenden Re-Stabilisierung einer gesunden Regulationsfähigkeit von Darm und Körper.